Leinen los in Travemünde

Travemünde lädt morgen zu einem Tag der offenen Tür. Zum dritten Mal heißt es von 11 bis 17 Uhr auf der „Passat“ und in weiteren maritimen Einrichtungen „Leinen los und Eintritt frei“. Neben der Viermastbark können die Besucher den Leuchtturm (Am Leuchtenfeld) oder das Seebadmuseum (Torstraße 1) kostenlos besichtigen. In der Kirche St. Lorenz finden von 13 bis 16 Uhr stündlich Führungen zur Geschichte des Gotteshauses statt. Im Casino in der Kaiserallee können von 12 bis 15 Uhr Spiele getestet werden. Die Seenotretter laden zum Open Ship auf den Kreuzer „Bremen“ am Ostpreußenkai. Die „Sven Johannsen“ legt von der Prinzenbrücke zu kostenlosen Ausflugsfahrten ab. DLRG und Freiwillige Feuerwehr zeigen am Strand eine Übung. Kinder können zu Fahrten im Feuerwehrboot starten. Und auch auf dem Evershof, Kowitzberg 3, finden Spiel und Spaß statt.

Rollstuhlsportler laden zum Probetraining

Kinder und Jugendliche können heute an einem Nachwuchslehrgang im Rollstuhlbasketball teilnehmen. Er beginnt um 10 Uhr in der Sporthalle am Krümmling in Schlutup. Bei der Veranstaltung des RSC Hanse Lübeck können die jungen Teilnehmer ihre ersten Erfahrungen mit dem Basketballsportrollstuhl sammeln. Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Angeleitet werden die Jugendlichen von Trainern aus der nationalen Rollstuhlbasketball-Szene. Weitere Informationen gibt es im Internet unter *www.rsc-hl.de*

Pflege-Messe der Senioreneinrichtungen

Die Senioreneinrichtungen der Stadt veranstalten heute eine Messe rund um das Thema Pflege. Von 10 bis 17 Uhr präsentieren die städtischen Altenpflegeheime im Altenpflegeheim Solmitzstraße, Solmitzstraße 47, ihre Angebote. Die Gäste erhalten Informationen rund um die vollstationäre Pflege, Pflegeentgelte, Unterkunft und Verpflegung, aber auch über das Betreute Wohnen erhältlich. Der Eintritt ist frei.

Studierende singen und spielen Bach

Ein Chor- und Orchesterkonzert beginnt heute um 19 Uhr in St. Jakobi. Dabei musizieren Studierende der Musikhochschule Lübeck. Zu hören ist die Bachkantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ sowie zwei kürzere Messvertonungen von Joseph Haydn. Der Eintritt ist frei.

Modenschau in Travemünde

In ihrer Jubiläumsmodenschau zeigt Anja Neuchel, Inhaberin des Modegeschäfts „Highlights für mehr Figur“, heute die aktuelle Frühjahrs- und Sommerkollektion ab Größen 44. Die Schau beginnt um 14.30 Uhr im Maritim Strandhotel Travemünde statt. Der Eintritt ist frei.

Den Vögeln auf der Spur

Brigitte Wendorf vom Naturschutzbund Lübeck leitet eine vogelkundliche Exkursion mit „Natur und Heimat“ im Naturschutzgebiet Schellbruch. Die Teilnehmer treffen sich morgen um 9 Uhr am Übergang der Straße An der Hülshorst in die Straße Am Schellbruch.

Die Stars der Magie wollen Lübeck verzaubern

250 Künstler aus ganz Europa sind zu den Zaubertagen gekommen. Morgen bitten sie zur Gala im Schuppen 9.

Von Seb. Rosenkötter

Organisator Daniel Mayer zeigt einen seiner Kartentricks. Doch viel wichtiger: Ihm ist es gelungen, einige der weltweit besten Zauberer nach Lübeck zu holen. Fotos: LUTZ ROESSLER

Mister Jupiter (64) ist voll in seinem Element. Mit einem durchsichtigen Tuch bringt er eine goldene Kugel zum Schweben. Die Zuschauer trauen ihren Augen kaum. „Wie zum Teufel funktioniert das?“, ruft ein älterer Herr. Statt zu antworten, schneidet der Zauberkünstler eine Grimasse, seine Lippen bleiben verschlossen. Ein paar Meter weiter werden gezinkte Kartenspiele, Brandgel für Feuerspucker und täuschend echte Fingerkuppen verkauft. Ein Wahnsinnsangebot halten die Zaubertage im Schuppen 6 für die mehr als 250 Zauberer aus ganz Europa bereit. Sie sind gekommen, um von Weltstars wie Topas, Bert Rex, David Williamson und Dennis Schleussner zu lernen. Höhepunkt des Spektakels sollen die beiden öffentlichen Zaubershows am Sonntag werden.

„Diese Show ist nicht vergleichbar mit irgendwelchen anderen Veranstaltungen. Die Zusammenstellung der Künstler wird es nie wieder geben“, berichtet Organisator Daniel Mayer (32). „Ich denke, dass die hohe Teilnehmerzahl an den Seminaren für sich spricht und die Qualität der Künstler verdeutlicht.“ Die Teilnahmegebühr liegt im dreistelligen Bereich, die Nachwuchs- und Profizauberer kommen aus Dänemark, Belgien, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden.

Johannes Arnold ist extra aus Berlin angereist. „Ich bin hier, um einen Einblick in die Szene zu bekommen“, sagt der 30-Jährige, der selbst seit zehn Jahren zaubert. „Ich liebe das halt, wenn sich ein magischer Moment einstellt.“ Arnold hofft, neue Tricks kennenzulernen, will sich inspirieren lassen. Inspirieren lassen will sich Mister Jupiter zwar nicht, doch schon seine Anreise wirkt auf viele Besucher wie Magie. „Ich komme aus Budapest, bin Donnerstag 1500 Kilometer mit dem Auto her gedüst, möchte meine Zauberartikel verkaufen.“ Der Ungar ist seit 37 Jahren im Geschäft, tritt in Shows auf, veranstaltet Lehrgänge. „Ich brauche mehrere Standbeine, aber Zauberei ist das Schönste, was es gibt.“ So eine Veranstaltung wie diese ist für den alten Hasen etwas ganz Besonderes. „Hier sind sehr viele bekannte Zauberer, die bekommen die meisten Menschen nur selten zu Gesicht.“

Rund 18 Monate lang hat Daniel Mayer die zweiten Lübecker Zaubertage vorbereitet. „In den vergangenen Wochen war ich Tag und Nacht im Einsatz, habe die Zauberer vom Flughafen abgeholt, Räume und Essen organisiert.“ Ein Riesenaufwand, der sich finanziell nicht auszahlt, wie der junge Mann aus Bad Segeberg versichert. „Ich verdiene nichts daran, sondern mache das zur Förderung der Zauberkunst.“

Wer in den Genuss der außergewöhnlichen Zauberkunst, einer 140 Minuten langen Mischung aus Comedy, Bauchreden, Jonglage und Magie kommen möchte, sollte morgen eine der beiden Zaubershows „Nordisch Nobel“ im Schuppen 9 besuchen.

Wer von Ralph Uhlig eine Visitenkarte bekommt, sollte aufpassen, dass er sich nicht die Finger verbrennt.

Mister Jupiter aus Budapest lässt unter ungläubigen Blicken Kugeln wie von Geisterhand durch die Luft schweben.

Bert Rex zeigt den 250 Zauberkünstlern sein Können. Auf magische Weise löst er verknotete Tücher.

Karten an der Tageskasse

„Nordisch Nobel“ heißt die Zaubergala der Extraklasse im Schuppen 9. Gleich zweimal präsentieren neun der weltweit besten Zauberkünstler morgen ihr Können. Um 15.30 Uhr und um 20.30 Uhr stehen sie auf der Bühne. Karten für die Vorstellungen gibt es im LN-Pressehaus und im Pressezentrum zu erwerben sowie an der Tages- und Abendkasse. Die Tickets für die 140 Minuten lange Show kosten zwischen 25 und 30 Euro.

Der LN Fragebogen

Heute: Kristina Hellwig, 2. Vorsitzende Spielmannszug/ Fanfarenzug DJB Lübeck

Die 29-jährige Kristina Hellwig ist waschechte Lübeckerin, gelernte Hörgeräte-Akustikerin und angehende Betriebswirtin. Seit 20 Jahren spielt sie im Spielmanns- und Fanfarenzug DJB Lübeck.

Wofür werden Sie schwach?
Für junge Tiere, kleine Kinder und Schokolade.

Was bringt Sie zur Weißglut?
Ungerechte Behandlung und das Verdrehen von Tatsachen.

Wie vertreiben Sie schlechte Laune?
Richtig schlechte Laune habe ich selten, aber wenn, dann hilft nur laute Musik und Bewegung.

Was ist Ihr Geheimtipp für Lübeck-Besucher?
An diesem Wochenende unser Musikfest anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums mit über 28 Musikzügen in Lübeck.

Was fehlt Ihnen an Lübeck?
Im Augenblick die Sonne.

Welches Buch lesen Sie gerade?
„Leichenblässe“ von Simon Beckett.

Welchen Traum möchten Sie sich noch erfüllen?
Einen Traum hab ich nicht, es sind eher viele. Ich arbeite an der Umsetzung . . .

Welchen guten Vorsatz haben Sie zuletzt gebrochen?
Oben stand doch was von Schokolade . . .

Welchen Fehler müssen Sie noch ausbügeln?
Da fragen Sie mich am besten am Montag nochmal, nach unserem Jubiläum.

Wer würden Sie für einen Tag gern mal sein?
Angela Merkel fände ich sehr interessant, aber bitte in anderen Blazern.

Leser-Meinung

Zu viel Luxus

Von E. und G. Großkopf, Travemünde

Zur Berichterstattung über Fünf-Sterne-Hotels in Travemünde:

Herzliche Glückwünsche den Betreibern dieser Hotels und ihren Gästen zum Fünf-Sterne-Luxus. Doch wo Licht ist, ist auch Schatten, nämlich für die normalen Bürger Travemündes, die leider noch auf ein Hallenschwimmbad hoffen oder eine Einkaufsmöglichkeit im Zentrum. Auch soll mit Millionen Euro die schöne Promenade noch schöner gemacht werden, selbst auf die Gefahr hin, dass der nächste Herbststurm alles zerstört.

Schönheitskur für den Weihnachtsmarkt

Von Sabine Risch

Gesucht: die optisch ansprechende, multifunktionale „Lübeck-Hütte“ für den Weihnachtsmarkt 2010. Gemeinsam loben die Lübeck Travemünde Marketing GmbH (LTM), die Fachhochschule und das ArchitekturForum einen Design-Wettbewerb aus. Denn gerade vor dem Hintergrund der Weltkulturerbe-Kulisse in der Breiten Straße und auf dem Markt soll der Weihnachtsmarkt ein etwas einheitlicheres Gesicht bekommen.

Was nichts mit Gleichmacherei zu tun habe, wie LTM-Aufsichtsratsvorsitzende Gabriele Schopenhauer betont. Vielmehr gehe es darum, „die Reizüberflutung zu entwirren und trotz aller Vielfalt nicht so sehr abzulenken wie bisher“. Die einzelnen Handelshütten, ergänzt LTM-Chefin Andrea Gastager, seien zwar durchaus liebevoll gestaltet, aber das Gesamtbild vertrage sich nicht mit dem Weltkulturerbe.

Gastager: „Der Weihnachtsmarkt ist für uns enorm wichtig, weil er unsere zweite Hauptsaison darstellt.“ Deshalb wurde ein Gesamtkonzept entwickelt, das Schritt für Schritt für die städtischen Flächen in der Breiten Straße und auf dem Markt umgesetzt werden soll.

Prof. Joachim P. Heisel vom Fachbereich Bauwesen bewertet die Aufgabe als „sehr interessant, weil sich dabei auch unsere Studenten einmal mit den Profis messen können“, und Rainer Steffens vom ArchitekturForum sieht die Zusammenarbeit als „Teil unseres bürgerschaftlichen Engagements“. Auch der Schausteller-Verband wurde früh in die Auslobung des Wettbewerbs eingebunden, so dass eine Vielzahl von Kriterien festgelegt wurde, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.

Eine Fachjury wählt aus den Einsendungen die besten drei Hütten aus, die dann 1:1 als „Modellhütten“ auf dem Weihnachtsmarkt 2009 stehen. Die Besucher entscheiden dann, welche Hütte ihnen am besten gefällt – und die wird dann 2010 in Serie gehen.

Die Wettbewerbsunterlagen stehen ab sofort online unter *www.luebeck-news.de* zum Download bereit. Einsendungen bis spätestens 9. Juli, 12 Uhr, senden an: LTM, Karoline Lenz, Holstentorplatz 1, 23 554 Lübeck, Telefon 0451/409 19 28, E-Mail: *karoline.lenz@luebeck-tourismus.de*.

Wie soll die „Lübeck-Hütte“ aussehen? Andrea Gastager, Prof. Joachim P. Heisel, Rainer Steffens und Gabriele Schopenhauer (v. l.) hoffen auf viele kreative Vorschläge. Foto: SR

Am 24.04.09 verstarb

Frau Chicha Nicklisch

im Alter von 66 Jahren.

Frau Nicklisch war mehr als 27 Jahre für unsere Gesellschaft tätig. Von 1972 bis 1999 war sie in der Kundenfachbetreuung unserer Kundenservice-Direktion Köln tätig.

In dieser Zeit haben wir Sie stets als äußerst zuverlässige, kompetente und pflichtbewusste Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

Wir werden ihr stets unser ehrendes Gedenken bewahren.

Aachen, 15.05.09

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter

AachenMünchener